

dam, der gern in wissenschaftlichen Kreisen verkehrte, namens Antony van Leeuwenhoek, ein geborener Delfter (1632) entdeckte mit seinem selbstgeschliffenen Mikroskop das Treiben der Infusionstierchen. Eine Medaillenschrift in der Universität Löwen berichtet von ihm: „Seine Arbeit galt der kleinsten Welt. In dieser kleinsten Welt errang er den größten Ruhm.“

Die grüne Uniform des Forstmeisters schmückte Franz Ressel, den Erfinder der Schiffsschraube, und Karl Friedrich Drais, der zuerst eine Laufmaschine konstruierte, die nach ihm „Draisine“ genannt worden ist. (1813.)

Als Portraitmaler sehr geschätzt war Robert Fulton, geb. 1765 in der Grafschaft Lancaster (Pennsylvanien). Aber seinen Namen meldet keine Kunst-Geschichte, sondern die der Dampfschiffahrt, als deren bahnbrechender Schöpfer er gilt.

Peter Mitterhofer, Sohn eines Tischlermeisters und selbst Zimmermann, überdies fahrender Musikant, Bauchredner, Sänger und Dichter, muß als Erfinder der Schreibmaschine registriert werden, deren Holz(!)-Modell er 1864 zu Meran herausbrachte. (Laut Akten des Wiener Handelsministeriums wurde von Sachverständigen prophezeit, daß die menschliche Hand immer schneller schreiben würde, als jegliches mechanische Ding.) Trotzdem gab ihm der Kaiser Franz Josef dafür ein Ehrengeschenk von 150 Gulden.

Aus der Legion braver Glasermeister ragt Josef v. Fraunhofer hervor, geb. 1787 in Straubing, der trotz jämmerlich karger Schulbildung zum Mitglied der bayrischen Akademie und in den Adelsstand erhoben wurde. Sein Handwerk verwendete er zur Erzeugung von Prismen aus homogener Masse, fing damit die Sonnenstrahlen ein und zerlegte sie in 500 Linien, woran die Spektralanalyse Kirchhoffs und Bunsens anknüpfte.

Jedes Thermometer bedeutet ein Miniaturdenkmal für René Réaumur, der eigentlich Jurist, später Naturwissen-

schaftler war (sein Hauptwerk ist eine Geschichte der Insekten), während der Dioskur Celsius, Professor zu Upsala, einer alten schwedischen Gelehrtenfamilie entstammte. Beider Zeitgenosse hingegen (Beginn des 18. Jahrhundert), Gabriel Daniel Fahrenheit, war Sproß eines Danziger Kaufmanns und selbst der Handelswissenschaften beflissen, aus Liebhaberei Physiker. Statt des Weingeist-Thermometers führte er das Quecksilber-Thermometer ein und erzielte damit höhere Genauigkeit. Für England und Amerika wurde seine 180grädige Skala dominierend.

Platens berühmtes Wort also:

„Keiner gehe, wenn er einen Lorbeer tragen will davon,

Tages zur Kanzlei mit Akten, abends auf den Helikon! —

wurde, wie wir gesehen haben, von vielen großen Geistern Lügen gestraft.

Die Hälfte

Anekdote aus einem Künstlercafé.

„War heute etwas los?“ fragte jemand den Maler P. R.

„Doch“, antwortete P. R., „ich habe heute in einer Stunde 10 Mark verdient.“

„Wieso?“

„Ein reicher Filmdirektor war hier. Ich trat an ihn heran, um ihn anzupumpen. Er fragte mich, wieviel ich wünschte. Ich wollte schon sagen, zehn Mark, aber in demselben Augenblick überlegte ich es mir und sagte zwanzig.“

Geschüttelte Komponisten

Durch Umstellung der Buchstaben wird es Ihnen ein leichtes sein, in den folgenden Worten 20 berühmte Musiker zu entdecken.

- | | |
|----------------|--------------------|
| 1. Sun boi | 11. Tizeintod |
| 2. Caffebohn | 12. Eyerberme |
| 3. Ich urbine | 13. Fritz pen |
| 4. Dintheim | 14. Susstra |
| 5. Betonheve | 15. Ich kowt kassi |
| 6. Ancavolloel | 16. Tonzgirl |
| 7. Ben lili | 17. Curt hebs |
| 8. Milcente | 18. I san polsky |
| 9. Hanns cum | 19. Gascamin |
| 10. Braue | 20. Herr kecs |